

Partnerstafette



Kurzbeschreibung

Eine »Partnerstafette« stellt eine besondere Form der Zusammenarbeit in Paaren (»Partner-«) und zwischen verschiedenen Paaren (»-stafette«) dar: Eine Aufgabe wird in mehrere (mindestens zwei) aufeinander aufbauende Teilaufgaben zerlegt, jedes Paar bearbeitet die erste Teilaufgabe, gibt seine Lösung an ein anderes Paar weiter (Stafette), das auf der Grundlage dieses Arbeitsergebnisses die nächste Teilaufgabe bearbeitet.

Vorgehen (Grundform: Stafette zwischen Paaren)

- Eine Aufgabe in Teilaufgaben und Arbeitsschritte zerlegen.
- Arbeitszeiten für die Arbeitsschritte festlegen.
- Paare bilden.
- Jedes Paar bearbeitet zunächst die erste Teilaufgabe und hält das Teilergebnis auf einem vorbereiteten Arbeitsblatt schriftlich fest.
- Dieses Teilergebnis wird an das benachbarte Paar weitergegeben (=1. Stafette) und von diesem unter neuer Aufgabenstellung weiterbearbeitet. Das 2. Teilergebnis wird wiederum schriftlich festgehalten.
- Analog wird für jeden weiteren Arbeitsschritt verfahren (2., 3. Stafette usw.).
- Am Ende werden die Teilergebnisse der einzelnen Arbeitsschritte als Lösung der Gesamtaufgabe im Plenum präsentiert.

Beispiel einer Stafette (fünf Arbeitsschritte):

Beschreiben eines Problems – **Weitergeben** – Einordnen des Problems – **Weitergeben** – Lösungsvorschlag erarbeiten – **Weitergeben** – alternativen Lösungsvorschlag erarbeiten – **Weitergeben** – Bewerten der Lösungen – Präsentation der Ergebnisse im Plenum

Didaktische Funktionen

- Lerngruppen aktivieren
- Isolierte Wissenskomplexe zusammenführen, miteinander verknüpfen, durcharbeiten, vertiefen, zusammenfassen und praxisbezogen konkretisieren
- Komplexe Sachverhalte aufarbeiten
- Verständnis überprüfen, Missverständnisse, Unklarheiten bzw. Fragen klären
- Anwenden von Wissen aufgaben- bzw. problembezogen fördern
- Wissenstransfer anbahnen
- Gemeinsames Bearbeiten einer Aufgabenstellung (eines Problems) anbahnen
- Soziales Lernen fördern

Lernziele

- Arbeitsteilig Probleme bearbeiten können (Teilschritte definieren, lösen, prüfen, bewerten usw.)
- Aufgaben und Probleme in Gruppen systematisch und schrittweise bearbeiten können
- Mit den Ergebnissen anderer Teilnehmer weiterarbeiten können
- Isoliert erworbenes Wissen verknüpfen und anwenden können

Einsatzmöglichkeiten

- Aufarbeiten, Vertiefen und Anwenden von komplexem Wissen
- Vertiefendes Durcharbeiten zuvor dargebotenen oder erarbeiteten Wissens (z. B. bei vorhergehender Textlektüre)
- Gestalten einer Anwendungsphase (Praxisbezüge herstellen)
- Transfer erworbenen Wissens anbahnen

Handlungsvoraussetzungen



Veranstaltungsart: Seminar, Kurs

Teilnehmerzahl: ab 4 Personen

Räumlichkeit: für Partnerarbeit
geeignet



pro Arbeitsschritt mind.
10 Minuten;
für die Präsentation der
Ergebnisse pro Paar
mind. 10 Minuten



vorbereitete Arbeitsblätter, auf
denen die Ergebnisse der einzelnen
Arbeitsschritte festgehalten werden
können

Hinweise für Lehrende

- Das Prinzip der Methode muss erläutert werden.
- Den Ablauf auf alle Fälle visualisieren.
- Die Paare darum bitten, ihre Teilergebnisse klar zu formulieren und lesbar festzuhalten, da Rückfragen während der Stafette stören.
- Die Aufgaben für die einzelnen Teilschritte visualisieren (z. B. auf den Arbeitsblättern, Overhead-Folie, Flipchart).
- Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung für jeden Arbeitsschritt vorbereiten.
- Die Weitergabe der Ergebnisse organisieren.

Varianten

- 1. Variante:** Gruppenstafette (Gruppenarbeit statt Partnerarbeit)
- 2. Variante:** Partner-/Gruppenstafette mit wanderndem Partner/Gruppenmitglied: Ein Teilnehmer wandert mit dem Ergebnis der Arbeit. Vorteil: Fragen zu den vorangegangenen Arbeitsschritten können leichter geklärt werden.
- 3. Variante:** Vorstellen der Zwischenergebnisse nach jedem Arbeitsschritt im Plenum. Diese Variante ist zwar zeitaufwendiger, erleichtert aber die nachfolgenden Arbeitsschritte.

Methodische Alternativen

Diskussion, Gruppenarbeit

Methodenkombinationen mit

Brainstorming, Concept-Mapping, Diskussion, Dreiecksmethode, Expertenbefragung, Glückstopf, Impulsreferat, Metaplantchnik, Mind-Mapping, Postersession, PQ4R-Methode, Sandwich